



Neustädter Kreisblatt.

Ercheint wöchentlich [Sonnabend]
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o/s., den 9. August.

[Pränumerations-Preis 20 Sgr.
für das ganze Jahr.

Berordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 95

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Dienstknecht Vincenz Kohlmann aus Kobilla, Kreis Ratibor, gebürtig, hat in der Nacht vom 3. bis 4. d. M. seinen Dienstort in Kunzendorf heimlich verlassen und sein gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt. Insofern Kohlmann im hiesigen Kreise betroffen werden sollte, ist derselbe festzunehmen und, zur Zurückweisung in sein contractwidrig verlassenes Dienstverhältniß mittelst einzuleitenden Transports an mich einzuliefern.

Neustadt, den 8. August 1862.

Der königliche Landrath.

Dem Freigärtner Johann Pawlik aus Lardsmierz, Cosler Kreises, sind in der Nacht vom 4. zum 2. d. M. 2 Pferde gestohlen worden. Beide Pferde waren Stuten und zwar wardie eine braun, mit Schnippe und 11 Jahre alt und die zweite ein Fuchs mit weißer Blässe, weißer linker Hinterfessel, 4 Jahre alt. Die Pferde sind circa 5 Fuß groß.

Sämmtlichen Orts- und Polizeibehörden gebe ich hiervon zur Nachforschung nach den gestohlenen Pferden mit der Aufforderung Kenntniß, mir event. von der Ermittlung derselben sofort Anzeige zu machen.

Neustadt, den 5. August 1862.

Der königliche Landrath.

Polizeiliche Nachrichten.

Steckbrief. Die Nachbenannten:

- 1) Jakob Cyra aus dem Dorfe Dobro, Kreis Stopnik stammend, 21 Jahre alt, mit rundem Gesicht, grauen Augen, blonden Haaren und gewöhnlicher Nase,
- 2) Casimirz Pabian aus dem Dorfe Dobro, Kreis Stopnik, stammend, 26 Jahre alt, mit rundem Gesicht, grauen Augen, blonden Haaren und gewöhnlicher Nase,
- 3) Mathias Winkuty aus dem Dorfe Blogoczye, Kreis Michowski, stammend, von mittlerer Größe, mit rundem Gesicht, gewöhnlichem Munde und dunkelblonden Haaren,
- 4) Albert Dzwisz aus dem Dorfe Gorki, Kreis Stopnik, 18 Jahre alt,
- 5) Valentin Sobczyk aus dem Dorfe Wojhowic, kirchlichen Antheils, Kreis Olkus, stammend, 28 Jahre alt, von mittlerer Größe, mit grauen Augen, rundem Gesicht, gewöhnlichem Munde, proportionirter Nase, besondere Kennzeichen, lahmt auf den rechten Fuß

haben sich von ihrem bisherigen Wohnorte entfernt und sind ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsorte nach unbekannt.

Das Gubernial-Amt hat demnach die Ehre die Regierung zu Dppeln zu ersuchen, die nothwendigen Ge-

mittlungen nach den vorbezeichneten Personen durch die competenten Behörden anstellen und im Betretungs-
falle dieselben festnehmen und abliefern zu wollen.

Im Auftrage des Gouverneurs:

Der Gubernialrath Sedlinski. Der Canzlei-Direktor Galinski.

Nachricht hiervon theile ich den Polizeibehörden und Königl. Gensdarmen des Kreises zur Kenntniß
unter dem Veranlassen mit, die Verfolgten im Falle ihrer Ergreifung durch die bekannten Auswechselungssta-
tionen den jenseitigen Behörden zuführen zu lassen.

Neustadt, den 8. August 1862.

Der Königliche Landrath.
Berlin.

In Ober-Ologau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:										
J. Bernard	-	1 Pfd.	28 Loth Brot und	16 Loth Semmel.		A. Kossubek	1 Pfd.	--	Loth Brot und	16 Loth Semmel.
L. Burczyk	1	"	4	"	"	Schreiber	-	"	"	"
M. Czichon	1	"	--	"	"	J. Schwauzer	-	"	29	"
F. Gerlich	-	"	24	"	"	E. Schwauzer	-	"	29	"
H. Jäsche	1	"	--	"	"	J. Thiel	-	"	22	"
H. März	1	"	2	"	"	Wresch	1	"	--	"
S. Klose	-	"	24	"	"	E. Lampart	1	"	-	"

Ober-Ologau, den 4. August 1862. Der Magistrat.

In Bütz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:										
August Arlt	1	Pfd.	10 Loth Brot und	18 Loth Semmel.		Gm. Rotter	1	Pfd.	6 Loth Brot und	18 Loth Semmel.
G. Forell	1	"	12	"	"	Aug. Spottke	-	"	"	"
L. Gornig	1	"	6	"	"	Joh. Zielonka	-	"	"	"
J. Hskaus	1	"	6	"	"					

Bütz, den 5. August 1862. Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Marktpreise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 5. August 1862.			Ober-Ologau, den 1. August 1862.			Bütz, den 4. August 1862.		
		Höchster. rthl. sg. pf.	Mittler. rthl. sg. pf.	Niedrig. rthl. sg. pf.	Höchster. rthl. sg. pf.	Mittler. rthl. sg. pf.	Niedrig. rthl. sg. pf.	Höchster. rthl. sg. pf.	Mittler. rthl. sg. pf.	Niedrig. rthl. sg. pf.
1.	Weizen	2 23	2 16	2 10	2 25	2 22	2 20	2 25	2 22	2 20
2.	Roggen	1 24	1 20	1 17	1 25	1 22	1 20	1 25	1 20	1 17
3.	Gerste	1 9	1 6	1 4	1 10	1 8	1 7	1 8	1 5	1 2
4.	Hafer	- 26	- 24	- 22	- 27	- 25	- 23	- 27	- 25	- 22
5.	Erbsen	1 29	1 25	1 21	2 --	1 27	1 25	- --	1 25	- --
6.	Kartoffeln	- --	- 15	- --	- 13	- 12	- 11	- --	- 18	- --
7.	Heu pro Centner.	- 21	- 18	- 16	- 20	- 18	- 16	- 22	- 20	- 18
8.	Stroh „ Schock.	4 10	4 5	4 --	3 25	3 15	3 5	- --	4 --	- --

Redaktion: Das Landraths-Amt.

fäße
 Win
 näh
 Ge
 zeige
 Glo
 zur
 Arbe
 von
 U
 wasch
 der ei
 B
 und i
 bitte
 Ne
 Ein
 gen U
 am L
 aus fr
 De
 Herr I
 haben
 Eb
 gen gu
 ferdach
 Hand
 Weinb
 theilen.

K n z e i g e r.

Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden, Blitz und Gas-Explosion zu festen und billigen Prämien-
ätzen unter den liberalsten Bedingungen: Fabrik-Etablissements, Gebäude, Mobilien, Waaren-Vorräthe,
Wirthschafts-Utensilien und Erndtebestände in Scheuern und Schobern.

Prämien-Nachzahlungen finden nie statt. Zur Aufnahme von Versicherungen und zur Ertheilung jeder
äheren Auskunft erklärt sich gern bereit,
Steinau im August 1862.

Die Agentur **M. Kügler.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene An-
eige, daß ich mich Schloßstraße Nr. 90 hier selbst als
Glasernermeister etablirt habe und empfehle ich mich
zur Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden
arbeiten als: Verglasen von Fenstern, Einrahmen
von Bildern in Gold- und Baroque-Leisten.

Auch werden fleckige, vergelbte Kupferstiche ge-
waschen, so daß sie ihr ursprüngliches Aussehen wie-
er erhalten, ohne Nachtheil für den Kupferstich.

Bei allen meinen Arbeiten verspreche ich schnelle
und reelle Bedienung zu den billigsten Preisen und
bitte um gütige Aufträge.

Neustadt. **C. Thiell, Glasernermeister.**

Eine zweigängige Mahlmühle mit circa 93 Mor-
en Areal, in gutem Bauzustande, in österr. Schlesien
im Dffastlufe und an belebter Straße gelegen, ist
aus freier Hand zu verkaufen.

Den Preis, sowie nähere Bedingungen wird
Herr Weinändler Barnert in Battelsdorf die Güte
haben anzugeben.

Ebenselbst ist eine Wirthschaft mit 42 Mor-
en guten Boden, bestem Bauzustande und Schie-
erdach für den Preis von 4000 Rtl. aus freier
hand zu verkaufen. Nähere Auskunft wird Herr
Weinhändler Barnert in Battelsdoef gefälligst er-
heilen.

Ein Stellmacher, tüchtiger Schirrarbeiter, aber
nur ein solcher, kann vom 1. October c. ab auf dem
hiesigen Gute unter vortheilhaften Bedingungen ein-
treten. Persönliche Meldung ist Bedingung.

Dombrowka bei Krappitz, den 1. August 1862.

Ulgar, Freiherr von Dalwigk'sches Rent-Amt.

Bekanntmachung.

Vom 1. September c. ab ist die hiesige Schank-
und Gastwirthschaft anderweitig zu verpachten, wo-
von Pachtlustige in Kenntniß gesetzt werden.

Stöblau im August 1862.

Rack, Kretschambesitzer.

Jagd-Verpachtung.

Sonntag, den 17. August c. Nachm. 3 Uhr, findet
im Kretscham hierorts die Verpachtung der Jagd
auf hiesiger Rustikalsfeldmark an den Meistbietenden
statt, wozu Pachtlustige ergebenst eingeladen werden.

Laßwitz, den 2. August 1862.

Das Ortsgericht.

200 Thaler

sind auf ein Grundstück gegen pupillarische Sicher-
heit zu vergeben. Das Nähere erfährt man bei

A. Jorell in Bütz.

Ein Knabe, der das Conditor- und Pfefferkuchler-
Geschäft erlernen will, findet ein baldiges Unterkom-
men bei **Carl Deisig in Ober-Glogau.**

Meine Buch- und Steindruckerei befindet sich jetzt Ring Nr. 57.
H. Kaupach.